

das neue Werk, welche die **zehnte Auflage** des **Conversations-Lexikon** nicht besitzen, gewiss dadurch bald zur Anschaffung derselben veranlasst werden.

Was die **Bezugsbedingungen** für das neue Werk betrifft, so gewähre ich Ihnen bei demselben, trotz des billigen Preises und der bedeutenden Herstellungskosten, vollständig denselben Rabatt, den Sie bei dem grössern und kleinern **Conversations-Lexikon**, sowie bei der „**Gegenwart**“ erhielten, nämlich

Vierzig Procent in Jahresrechnung.

Von dem soeben erschienenen **ersten Hefte** habe ich jeder Handlung ungefähr dieselbe Anzahl zugeschickt, die sie von der **zehnten Auflage** des **Conversations-Lexikon** in den verschiedenen Ausgaben abgesetzt hat, doch steht dasselbe auch noch in grösserer Anzahl à Condition zu Diensten. Das Ende Februar erscheinende **zweite Hefte** werde ich ebenfalls noch à Condition verschicken, aber in mässiger Anzahl. Von dem **dritten Hefte** an, welches Ende März erscheint, werden nur feste Bestellungen ausgeführt.

Ausser dem ersten Hefte stelle ich Ihnen an Vertriebsmitteln namentlich noch **Prospecte** zur Verfügung. **Prospecte ohne Firma** erhalten Sie **gratis**, während ich bei den **Prospecten mit Firma** wie gewöhnlich 1 Thlr. für das Tausend berechne. An **Anzeigen** und **Besprechungen** in den gelesenen Zeitungen und Zeitschriften wird es nicht fehlen. Auch ein **Placat** (das zugleich das **Conversations-Lexikon** und alle sich an dasselbe anschliessenden Unternehmungen betrifft) steht Ihnen zu Diensten.

So empfehle ich denn dieses Unternehmen Ihrer thätigsten Verwendung und zweifle nicht an dem besten Erfolge.

F. A. Brockhaus.

Lavater's Biographie.

[1686.] Berlin, 26. Januar 1857.
Die wachsende Theilnahme für Lavater, durch den ungewöhnlichen Erfolg und die damit zusammenhängende weite Verbreitung der bei uns in zehn starken Auflagen erschienenen „**Worte des Herzens von J. C. Lavater**“ hauptsächlich mit hervorgerufen, die diesen fast vergessenen Schriftsteller großen Kreisen wieder zuführten und damit ihnen lieb und werth machten — veranlasste uns bereits im v. Jahre, der zehnten Auflage (Prachtausgabe) des oben genannten Buches eine Biographie Lavater's beizugeben. Diese, von Herrn Hofprediger A. Krummacher in Halberstadt anziehend und geistreich geschrieben, füllt 50 enggedruckte Seiten und läßt keinen wesentlichen Zug vermissen.

Ein schöngestochenes Portrait Lavater's — wie wir uns durch Vergleichung aller von ihm vorhandenen überzeugt haben, das ähnlichste und zugleich an Würde der Auffassung bedeutendste — gereicht nicht blos wie der geschmackvolle Farbendrucktitel dieser Ausgabe zum Schmuck, sondern bildet zugleich eine wesentliche und gewiß allen Verehrern Lavater's willkommene Ergänzung der Biographie.

Indem wir auf diese hiermit besonders hinweisen, bitten wir, Aufträge à Cond. mit Rücksicht auf die etwa auf Lager befindlichen Exemplare dieser Ausgabe zu machen.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhdlg.

[1687.] Nur auf Verlangen!

Soeben erschien bei uns in zweiter, sehr vermehrter Auflage:

Ueber die
de recepto actio
und deren
analoge Ausdehnung auf die Postanstalten.

Mit einem Anhang
wie

nach den Bestimmungen des deutsch-österreichischen Post-Vereins und nach den Partikular-Rechten der zu demselben gehörigen Staaten der Schadenersatz bei den Postanstalten geleistet wird,
sowie über die

Haftverbindlichkeit der Eisenbahnen.

Von

Dr. jur. C. F. Müller.

Preis 1 fl. 7½ Ngr.

Wir versenden dieses Werk nur auf Verlangen und stehen Exemplare à Cond. in einfacher Anzahl gern zu Diensten. Indem wir aufs angelegentlichste auf dieses Buch aufmerksam machen, da es bei dem großen Publicum, für welches dasselbe geschrieben ist, eines bedeutenden Absatzes fähig ist, bemerken wir noch, daß wir 33½ % Rabatt und auf 12 Expte. 1 frei in Rechnung gewähren, u. bitten freundlichst, Exemplare zu verlangen u. sich thätig dafür verwenden zu wollen.

Ergebenst

Leipzig, 20. Jan. 1857.

Serig'sche Buchhandlung.

[1688.] Bei F. Kupferberg in Mainz ist soeben erschienen:

Die
einheitliche Religionsfeier
des
Gnadenreiches Jesu Christi,
nach
dem lebendigen Wahrheitsgeiste
der
katholischen Kirche
dargestellt
von
einem Geistlichen.

12. Geh. 1 fl. 24 kr. oder 24 Sgr.

Bei demselben Verleger erscheint nächstens:

Der
T r ö s t e r,
oder
fromme Lesungen
für Kranke und Leidende aller Art
von
P. J. Lambillotte.

Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Anhang der gewöhnlichen Gebete versehen

von
einem Priester der Diocese Rottenburg.

Mit bischöflicher Approbation.

18. Geh.

[1689.] Vom 1. Januar 1857 ab erscheinen wöchentlich 2 Mal:

Süddeutsche Blätter
für
Kunst, Literatur u. Wissenschaft,
redigirt von
Arnold Schloenbach.
Preis vierteljährlich 1 fl. 30 kr. oder 26 Sgr.,
mit 25 % Rabatt gegen baar.
Programme und Probenummern gratis.
Mannheim, im Februar 1857.
Die Expedition
der **Süddeutschen Blätter.**
G. Frisch.

[1690.] Soeben ist erschienen:

Journal für Landwirtschaft. Landwirtschaftliches Centralblatt für das Königreich Hannover. Herausgegeben von dem Centralausschusse der Königl. Landwirtschaftsgesellschaft zu Celle unter der Redaction von Dr. W. Henneberg. V. Jahrgang. 1. Hft.

Für Handlungen, welche ein landwirtschaftliches Publicum haben, liegen Probehefte gratis in Leipzig bereit.

Celle.

Capann-Karlowa'sche Buchh.

[1691.] Durch die überaus zahlreich eingegangenen Nachbestellungen auf

Ranke, Verirrungen der christlichen Welt.

8. Geh. n. 10 Ngr.

wurde der nach der allgemeinen Versendung übrig gebliebene Rest sehr bald erschöpft, sodas ich sofort einen 2. Abdruck veranstalten mußte, durch welchen ich heute die zurückgelegten Bestellungen erledigt habe.

Nehebedarf von diesem pikant geschriebenen Büchlein steht auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, 29. Jan. 1857.

F. O. Weigel.

Populäre homöopathische Zeitung.

[1692.] Herr F. Schönningh hier selbst hatte bisher die Güte, die buchhändlerische Versendung der „Popul. hom. Zeitung“ statt meiner zu besorgen. Da ich es aber für dienlich erachtete, den Vertrieb des Blattes von einem großen Orte aus bewirken zu lassen, so war ich mit Herrn Th. Grieben in Berlin wegen Ueberlassung des Verlages in Unterhandlung getreten. Da die Verhandlungen bereits so weit gediehen waren, daß mir der Contract's-Entwurf zur Vollziehung vorlag, und Herr Th. Grieben also keinen Grund hatte, das Zustandekommen des Vertrages zu bezweifeln, so beeilte er sich, da die Zeit drängte, im Interesse des Blattes und des Publicums die Anzeige zu machen, daß die Popul. h. Ztg. von jetzt ab von ihm zu beziehen sei. Allein unvorhergesehener Zwischenfälle wegen konnte ich den Vertrag nicht vollziehen, und es wird deshalb die „Popul. hom. Zeitung“ auch pro 1857 von Herrn F. Schönningh in Paderborn bezogen. Herr Th. Grieben will aber die Güte haben, mir die bei ihm bereits eingegangenen Bestellungen zu übersenden, und werden